

# B & T APR 308

**Von Brügger + Thomet kommt unter der Bezeichnung APR308 (Advanced Precision Rifle) ein Repetierer im Kaliber .308 Winchester auf den Markt, der seine Verwandtschaft zum PGM nicht verheimlicht. Entsprechend hoch sind denn auch die Erwartungen an das System, zumal der Preis auf eine solide Wertarbeit schliessen lässt.**

praktisch so aus der Fabrik kommt wie die ersten Modelle 1873, die 1911er, ebenfalls von Colt, die bald vom hintersten und letzten Hersteller, der auch noch auf den erfolgreichen Zug aufspringen will, nachgebaut wird oder das System 98 von Mauser, das nach über hundert Jahren immer

noch Bestand hat und um das herum unzählige Kriegs-, Grosswild- und andere Repetierer gebaut worden sind. Als Ende der Achtzigerjahre des vorigen Jahrhunderts die Franzosen Gilles Payen, Alain Gonnet und der Schweizer

François Morier ihre Vorstellung eines Präzisionsgewehres mit der Ultima Ratio in die Realität umsetzen, wollten sie zwar durchaus Pflöcke einschlagen, aber eher im Sinne eines verlässlichen und präzisen Scharfschützengewehres für militärische und polizeiliche Einsätze.

Das damalige IWM hat in seiner Ausgabe von Juni 1991 in einem Artikel von Martin Schober das Ultima Ratio vorgestellt. Zufälligerweise war ich damals anwesend, als Martin Schober seine Messungen machte, so dass ich auch in den Genuss einiger Probeserien kam. Gut in Erinnerung blieb mir das angenehme Schussverhalten der Waffe; der Mündungsdämpfer war so effektiv, dass der Rückstoss recht zaghaft ausfiel, die Präzision war jedoch beein-

**Das PM II von Schmidt&Bender mit dem Spezialabsehen sitzt auf der um 0,5 Grad nach vorn geneigten Picatinny-Schiene.**

druckend. Auf 100 Meter schoss ich Dreiergruppen, die sich regelmässig mit einem Frankensteinstück abdecken liessen, Schober schreibt in seinem Artikel von Fünfergruppen mit einem Durchmesser von 23 Millimetern.

Der Repetierer war mit einer Vorrichtung ausgestattet, die einen raschen Laufwechsel ermöglichte, um beispielsweise vom normalen 580-mm-Lauf auf den 250 mm kurzen, schallgedämpften Subsonic-Lauf umzusteigen und umgekehrt, wobei die Trefferlage kaum abwich.

Das Gewehr machte dann bei Polizeieinheiten (unter anderem auch in der Schweiz)



und in ausländischen Armeen eine gewisse Karriere, es wurde unter der Bezeichnung Hectate auch im Kaliber .50 BMG angeboten, es gab auch Klappschaftversionen usw. Den ganz grossen Durchbruch schaffte das System allerdings nicht, obwohl zuletzt auch die belgische FN-Gruppe in die

Vermarktung involviert war. Die drei PGM-Gründer jedenfalls sind schon seit einiger Zeit nicht mehr dabei, die Firma wurde von einem Zulieferer übernommen, dem aber anscheinend das Know-how fehlte, um eine Anpassung an die heutigen Marktbedürfnisse vorzunehmen.

Der Dreiwarzenverschluss des APR308 greift hinter dem eingeschraubten Lauf in einen Ring ein, der fest mit dem Gehäuse verbunden ist.

● Text: László Tolvaj  
Fotos: Hans Mosimann, László Tolvaj

Wer hätte vor fünfzehn Jahren gedacht, dass das damals neue Ultima Ratio von PGM nicht nur einen würdigen, sondern auch stark verbesserten Nachfolger in Form des APR308 von Brügger + Thomet haben wird?

Natürlich wird heute nichts mehr in Stein gemeisselt beziehungsweise in Stahl gefräst, was dann während Jahren und Jahrzehnten Geltung haben soll, im Waffensektor gibt es jedoch Konstruktionen, die beinahe zeitlos erscheinen, man denke da beispielsweise an Colts Single Action Army, der noch heute (allerdings eher für die grosse Sammlergemeinde)



Vorn das neue APR308 von Brügger + Thomet, dahinter das 15 Jahre ältere PGM «Ultima Ratio» im selben Kaliber, das der Weiterentwicklung als Konstruktionsbasis diente. Im Vordergrund zwei Standardwerke zum Scharfschützenwesen.

## ● Präzisionsgewehr



Unter der Abzugszunge (mit integrierter Fallsicherung) der Auslösehebel, der das Magazin in zwei Positionen (mit/ohne Zuführung) festhalten kann.

Kalibern die Grösse schon mal vor: Die kleinen Hochrasanzpatronen im Kaliber .223 (GP 90 bzw. 5,56x45) sind für diesen Einsatzzweck zu schmalbrüstig und zu windanfällig. In der Gruppe der .30er Geschosse

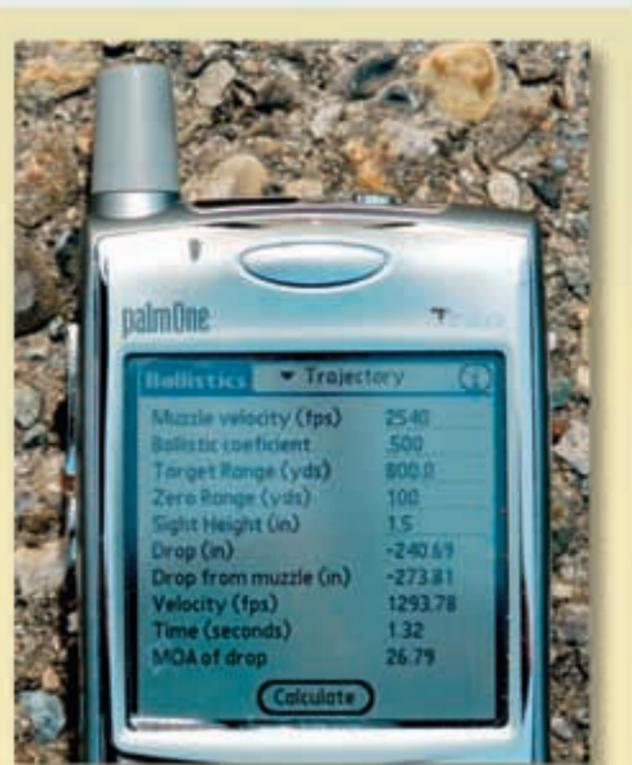
In diese Bresche sprang nun die Brügger + Thomet AG in Thun und entwickelte das bestehende Konzept in eine Richtung weiter, die das Präzisionsgewehr auch im neuen Jahrhundert militär- und polizeidiensttauglich machen, und dies auf höchstem Niveau.

### Vorgaben

Ob man das Ding nun Präzisions- oder Scharfschützengewehr nennt (die zweite Bezeichnung tönt politisch etwas weniger korrekt, meint jedoch meistens dasselbe), spielt bei der Entwicklung oder Vermarktung nicht die entscheidende Rolle. Wichtiger ist, den Einsatzzweck zu definieren, denn daraus ergeben sich zwingende Konstruktionsmerkmale und auch

das Kaliber. Das «APR» in der Bezeichnung lässt hier schon gewisse Bereiche erahnen, denn man kann das Kürzel entweder als «all-purpose rifle», «anti-personnel rifle» oder eben als «advanced precision rifle» interpretieren. Ein Allzweckgewehr ist es definitiv nicht, denn das käme der Abschlussbasis einer ballistischen Wollmilchsau gleich, die noch der Erfindung harret. So wird denn in den Unterlagen das APR308 die Primärwaffe des Soldaten genannt, die ihm erlaubt, feindliche (Personen-) Ziele zu bekämpfen, und zwar kopfgrosse bis 400 Meter Distanz und torsogrosse bis 800 Meter und mehr. Dies mit einer Ersttreffer-Wahrscheinlichkeit von über 99 %.

Diese Leitplanken geben unter den militärisch genutzten



### Flugbahnberechnung per PDA

Es muss nicht immer ein kompliziertes Programm sein, das die Flugbahn eines Geschosses auf dem PC berechnet. Heutige PDAs verfügen über genügend Rechnerkapazität für solche Aufgaben, sodass im Bedarfsfall eine Berechnung von Flugbahn, Visierkorrektur usw. vor Ort erfolgen kann. Das SWM wird das Thema in einem späteren Artikel aufgreifen.

BMG zog man nicht in Betracht, denn für den genannten Distanzbereich ist es schlichtweg zu stark, zudem verbietet eigentlich die Genfer Konvention den Einsatz dieser Munition auf «weiche» Ziele. Die dazwischen liegende .338er wäre auf kürzere Einsatzentfernungen immer noch im «overkill»-Bereich anzusiedeln und hätte auch ein stärkeres (und schwereres) System bedingt.

gilt die .308 Winchester als bewährt, präzise und weit verbreitet, sodass sie in die engste Wahl kam. Das «Superkaliber» .50

Die Wahl der Dralllänge, die Form von Lauf und Mündungsbremse nahmen in der Entwicklungsphase einen wichtigen Stellenwert ein. Da kein Laufwechselsystem wie bei der PGM vorgesehen war, musste der Lauf sowohl mit den üblichen im Gewichtsbereich von 168 grs liegenden «Normal-

geschossen» eine gute Präzision liefern, aber auch mit den schwereren Long Range- und Subsonicpatronen auf gute Werte kommen.

Es wurden zahlreiche Versuche mit 1:10,5"- und 1:12"-Läufen unternommen, wobei sich herausstellte, dass mit drei von vier geschossenen Patronensorten (Swiss P 168 grs, Lapua D46 185 grs, Norma Diamond Line 190 grs) mit dem kürzeren Drall etwa 40 % weniger Streuung resultierte. Die vierte Patrone war eine Ball R1M1 143 grs und fiel gegenüber den andern soweit ab, dass sie nicht weiter berücksichtigt wurde.

Bekanntlich gilt die Paarung 168 grs und 12" Drall als optimal, deshalb mag das Resultat hier ein wenig erstaunen und wird wohl auch der Grund dafür gewesen sein, dass man sich zuletzt auf 11" festlegte.

Die Form des Laufes war bei diesen Abklärungen ein weiterer Aspekt, dem man erst mit den fortschreitenden Versu-

Aufgeklapptes Korn des Notvisieres, dazu der direkt an den Mündungsdämpfer aufschraubbare taktische Schalldämpfer.



### Kunststoff statt Holz

Zum Fotografieren haben wir neben dem APR308 vom Hersteller ein PGM von Aebi Waffen in Hasle-Rüegsau erhalten, das als Occasion auf einen zivilen Käufer wartet, nachdem es mehrere Jahre bei einer Schweizer Polizeieinheit verbracht hat. Auf den ersten Blick fällt auf, dass von den früheren Holzteilen des PGM (Vorderschaft, Pistolengriff, Schaftbacke) am APR nichts mehr übrig geblieben ist. Die Form des Laufes für den taktischen Schalldämpfer hat man nun das Material dorthin gelegt, wo es hingehört.

Wo nicht gerade Stahl- oder Aluminiumteile benötigt werden, wird Kunststoff eingesetzt, das zwar weniger Charme verspricht, dafür aber bezüglich Wetterbeständigkeit besser da steht und auch keinerlei Pflegebedarf.

Gab es das Ultima Ratio mit Festschaft und die kürzere «Commando» mit Klappschaft, so setzt man inzwischen ganz auf kompakte Abmessungen

Beigeclappter Hinterschaft, offenes Notvisier bei entferntem ZF. Die vordere Picatinny-Schiene um den Lauf gehört nicht zum Lieferumfang des APR308.



### Leistung von .308 Winchester-Patronen aus B&T APR308

Patrone:	Gesch. Gew. in grs/g:	Geschosstyp:	v <sub>0</sub> in m/s:	E <sub>3</sub> in Joule:	Rückstoss in Joule:	Streukreis in mm*
FNM	168/10,9	Ball	845	3887	9,4	-
Norma Diamond	190/12,3	HPBT	758	3537	9,1	39
Swiss P	168/10,9	HPBT	805	3527	8,6	42
Lapua	185/12,0	FMJ	760	3462	8,8	36

\* Schussdistanz 100 m, Zehnergruppen, umschlossen

## ● Präzisionsgewehr

beim Transport und bietet das APR ausschliesslich mit klappbarem Hinterschaft an. In der feuerbereiten Position kommt das Gewehr auf eine Gesamtlänge (ohne taktischen Schalldämpfer) von 111,3 bis 118,8 cm, je nachdem, wie die verstellbare Schaftkappe eingestellt ist, mit eingeklapptem Schaft noch auf 89,8 cm.

Natürlich lässt sich auch die Schaftbacke je nach individuel-

Stahl (beim PGM besteht das Gehäuse aus Aluminium) mit der entsprechenden Gewichtszunahme.

Oben am Gehäuse befindet sich die mit 0,5 Grad nach vorne geneigte Picatinny-Schiene, darin integriert ist ein aufklappbares Notvisier.

Zentrales Hauptbestandteil des Gewehres bildet der untere Verschlussträger, welcher vorn das Zweibein aufnimmt, hinten



**Der komplex aufgebaute Klappschaft lässt sich mehrfach verstellen, hinter dem Erddorn befindet sich ein zusätzlicher Handstopp.**

len Bedürfnisse des Schützen verstellen, darunter ist ein ebenfalls einklappbarer und höhenverstellbarer Erddorn angebracht, dahinter ein Handstopp. Damit gerät der Hinterschaft zu einer eher komplizierten Konstruktion, die beinahe die Hälfte aller Einzelteile des kompletten Gewehres beinhaltet.

Konstruktiv ging man beim Verschluss einen einfacheren Weg als beim PGM, verriegelt doch die Kammer in einem Ring des Verschlussgehäuses und nicht im Lauf selbst. Dies bedingt natürlich den Einsatz von

den Klappschaft, unten den Pistolengriff und davor das zehnschüssige Magazin. Während sich die von beiden Seiten bedienbare Hebelsicherung im Verschlussträger befindet, liegt der Abzugsmechanismus im Gehäuse des Griffstückes. Der Druckpunktabzug kann im Bereich von 1,3 bis 2,5 kg ohne Demontage verstellt werden, ebenso der Vorzug. Eine kleine Zunge innerhalb des Abzuges (à la Glock) dient als einfache, aber effiziente Fallsicherung, die die Abzugscharakteristik in keiner Weise beeinflusst.

Andererseits darf man dies von einem Gewehr, das 13000 Franken kostet, eigentlich fast erwarten, oder?

**Die Mündungsbremse vermindert den Rückstoss um ca. 40 %. Davor das abgedeckte Gewinde des Schalldämpfers, oben das eingeklappte Korn.**



### Spezialoptik von Schmidt & Bender

Das bekannte PM II mit Mil-Dot-Absehen und Doppelturm erhielt noch zusätzliche Referenzstriche zur Entfernungsschätzung sowie einen geänderten Verstellknopf für die Beleuchtungsstärke. Zum (militärischen) Lieferumfang gehört zudem noch ein taktischer Schalldämpfer, der sich direkt auf den Mündungsdämpfer schrauben lässt und mit normaler Munition eher präzisionsfördernd wirkt, da er die dem Geschoss vorauslaufenden Gase (und damit auch die störenden Turbulenzen) wirksam zurück hält.

Gespannt waren wir natürlich auf die Schussleistungen. In der RUAG durchgeführte Tests erbrachten auf 100 Meter Zehnergruppen von 35,5 mm (Lapua 185 grs FMJ), 39,4 mm (Norma Diamond mit 190 grs HPBT) sowie 42,3 mm (Swiss P 168 grs HPBT), jeweils aussen gemessen. Ein kurzer Vergleich in Brünig Indoor auf 300 m bestätigten diese Resultate, soweit dies mit der elektronischen Trefferanzeige überhaupt möglich ist, wobei mir mit der portugiesischen FNM (Surplusmunition) sogar das Kunststück (Zufall?) gelang, hintereinander drei 99er zu schießen, das sind rund 2 cm auf 300 Meter!

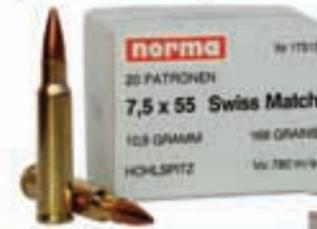
Andererseits darf man dies von einem Gewehr, das 13000 Franken kostet, eigentlich fast erwarten, oder?

### Technische Daten

**Modell:** B&T APR308  
**Waffentypus:** Präzisions-Repetierbüchse  
**Hersteller:** Brügger + Thomet AG, CH-3608 Thun, [www.bruegger-thomet.ch](http://www.bruegger-thomet.ch)  
**Bezugsquellen für Behörden:** Brügger + Thomet AG  
**Bezugsquellen für Zivile:** Aebi Waffen, 3415 Hasle-Rüegsau; Armurerie Lagardère, 2301 La Chaux-de-Fonds; Büchel Waffen, 9450 Altstätten SG; Gun Factory, 8962 Bergdietikon; Joray Marius Waffen AG, 4242 Laufen  
**Kaliber:** .308 Winchester  
**Laufänge:** 597 mm  
**Visierung:** aufklappbare Notvisierung  
**Zielfernrohr:** Schmidt & Bender PM II 3-12x50 mit Spezialabsehen auf Picatinny-Schiene  
**Magazinkapazität:** 10 Patronen  
**Sicherung:** Sicherungshebel beidseitig auf Abzug wirkend, Fallsicherung  
**Abzugsgewicht:** 1300 - 2500 g  
**Gesamtlänge:** 1188 mm (offen), 898 mm (Schaft beugeklappt)  
**Breite:** 85 mm (Schaft beugeklappt)  
**Gewicht:** 7,01 kg (nur Waffe)  
**Werkstoff:** Stahl, Aluminium, Kunststoff  
**Zubehör:** Erdsporn, Mündungsbremse, Schalldämpfer, UIT-Schiene, Zweibein, Handstopp, Tragriemen, Flimmerband, Putz- und Werkzeug  
**Preis:** ca. CHF 13000.-

**Frühjahrsaktion (1.5. - 30.6.2006)**

**norma**



7.5x55 Swiss 10.9 g BTHP Fr. 42.50 statt Fr. 49.00

Die Matchpatronen der Sieger zum Spezialpreis



6mm Norma BR 105 grs Berger Fr. 107.00 statt Fr. 125.00

**Aktion solange Vorrat**

**Remington**



**Remington Mod 870 Express** Pump-Action Flinte mit Holzschäft, brüniert 71cm Lauf, vent. Schiene, Rem-Choke mit Wechsellauf 51 cm, mit Büchsenvisierung Fr. 850.- statt Fr. 1065.-

Importeur: Glaser Handels AG, 8405 Winterthur [www.glaser-handels.ch](http://www.glaser-handels.ch)

### VERKAUFEN

**Pistole Kahr, PM9 9mm Para, CHF 1000.-.** Nur an CH-Bürger Tel. 062 797 98 28 (abends).

**240 Stk. Jagdpatronen** Kal. .357 Rem. Maximun HP, CHF 70.-. Tel. 061 361 79 90.

**Kananda/Ont., 200 km v. Winnipeg, See-** grundstück 1,1 ha mit Holzhaus 42 m<sup>2</sup>, nur mit Boot erreichbar! Deutsch spr. Nachbar. VB 120000 CAN \$. Angelgeb. f. Musky (Superhecht) u. Jagdm. i. d. Nähe! Info: SWM, Chiffre-Nr. 11739, Vogt-Schild Medien, Zuchwilerstrasse 21, 4501 Solothurn

### SUCHE

**Suche zu Colt-Pistole** Kal. 6.35 (25) Mod. 1908 1 Paar Plastikgriffschalen (schwarz). Tel. 033 336 65 00, A. Schmutz, Talackerstr. 38A, 3604 Thun.

**www.waffenboerse.ch**

während 365 Tagen Schnäppchen jagen kaufen / verkaufen • Jagd- und Sportwaffen

**SCHÜTZENSORT**

Wartstrasse 12  
8400 Winterthur

Tel. 052 212 34 12  
info@naturaktiv.ch  
www.waffenboerse.ch

**Schweizer Waffen-Magazin**

Die Zeitschrift für Sportschützen, Waffenträger und Sammler

**Anzeigenverkauf:**  
Vogt-Schild Medien AG  
Postfach 848  
CH-4500 Solothurn

Tel. +41 (0)32 624 76 62  
Fax (0)32 624 76 66  
Max Feuz  
m.feuz@vsonline.ch

**KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN**

**Bestellung einer Kleinanzeige im SWM**

Achtung: Die Verkäufe von Waffen haben unter Beachtung der Vorschriften des gültigen Waffengesetzes und der dazu gehörenden Verordnungen zu erfolgen.

Bitte diese Anzeige in insgesamt **AUSGABEN** veröffentlichen.

**ab 20,00 Sfr pro Anzeige**

**Bezahlung:** Bitte vollständig ausgefüllten Talon (inklusive Adresse oder Telefonnummer) in frankiertem Umschlag zusammen mit dem fälligen Betrag in Noten senden an: Vogt-Schild Medien AG zu Händen Frau Monika Seiler Zuchwilerstrasse 21, Postfach 848 CH-4501 Solothurn

**Datum/Unterschrift**